

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Mr. 133.

(1399—1) Nr. 1964.

Relicitation.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Kirchenvorstehung St. Stefani in Wippach, St. Viti in St. Veit und Hieronimi am Nanos, durch deren Machthaber Herrn Dr. Lozar, gegen Josefa Trost von Podraga Nr. 30, die auf den 19. Mai d. J. angeordnete Relicitation der der letzteren gehörigen Realitäten auf den

12. November 1869,

mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges übertragen wurde.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Mai 1869.

(1406—1) Nr. 2461.

Zweite exec. Teilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathias Erker von Windischdorf, durch Dr. Benedieter, gegen Paul Parte von Mosern Nr. 17 mit Bescheid vom 12. Februar 1869, §. 753, auf heute angeordnete erste Realteilbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Teilbietung mit dem früheren Anhange am

21. Juni 1869,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitz geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Reisniz, am 20ten Mai 1869.

(1415—1) Nr. 8898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Pehan von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Kikel von Igglack gehörigen, gerichtlich auf 716 fl. 60 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 186, Urbarial-Nr. 205 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Igglack mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Mai 1869.

(1397—1) Nr. 2271.

Grinnerung.

an Anton Fakuc von Wippach und dessen unbekannten Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Fakuc von Wippach und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Pregel von Wippach wider dieselben die Klage auf den im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pag. 86, Post-Nr. 109 vorkommenden Gemeinantheil na novim polju, sub praes. 25. Mai 1869, Zahl 2271, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zwokl von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Mai 1869.

(1398—1) Nr. 2130.

Grinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern des Ackers mit Wein Dupelsk hiermit erinnert:

Es habe Herr Eugen Mayer von Wippach wider dieselben die Klage auf den in der Steuergemeinde Obersfeld unter Parz.-Nr. 634 mit dem Katastralflächenmaße von 1 Joch 161²⁸/₁₀₀ □ Elst. gelegenen Acker mit Wein Dupelsk, sub praes. 15. Mai 1869, §. 2130, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Boje von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 16. Mai 1869.

(1396—1) Nr. 2222.

Grinnerung

an Peter Terpin und Josef Terpin, dann Josef Wisjak und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den Peter Terpin und Josef Terpin, dann Josef Wisjak und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Kulik von Sturja wider dieselben die Klage auf die, auf der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. IV, pag. 67 eingetragenen Hausrealität haftenden Satzposten, als: der am ersten Soze für Peter Terpin pto. 200 fl. D. W. intabulirte Schuldschein vom 22. Mai 1806 und die darüber superpränotirten Emissionen vom 5. December 1829 und 15ten Juli 1831, haftend für Josef Terpin pto. 80 fl.; dann der am zweiten Soze für Josef Wisjak pto. 336 fl. sammt Zinsen intabulirte Schuldschein vom 1ten April 1815 und der ad Nr. dieses Schuld-scheines für denselben pto. 348 fl. 14 fr. und Kosten per 1 fl. 21 fr. executiv intabulirte Vergleich vom 26. October 1818, sub praes. 21. Mai 1869, §. 2222, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann De Franceski von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 22. Mai 1869.

(1344—3) Nr. 1835.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Andreas Derne von Rupa, Bezirk Krainburg, durch Herrn Dr. Preuz, in die Relicition der der Maria Jenko verehelichten Pipan gehörig gewesenen, im Grundbuche Flödnik sub Rectf.-Nr. 754 vorkommen-

den, laut Licitationsprotokolles vom 20ten December 1867, §. 8209, von Primus Prosen von Čirčic um den Meistbot per 261 fl. erstandenen Realität pto. schuldiger 64 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilligt und zu deren Bannahme die einzige Tagsatzung auf den

25. Juni l. 3., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß diese Realität bei derselben auch unter dem Schätzungsverth hintangegeben werden würden.

K. f. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1869.

(1150—2) Nr. 901.

Executive Teilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Čelhar von Peteline Haus - Nr. 18 wegen an Steuern und Grundentlastung schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. - Nr. 17 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 2518 fl. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Teilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. August,

28. September und

5. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Februar 1869.

(1367—2) Nr. 2057.

Executive Teilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Valentini Posnić von Prevoje Nr. 2 wegen an landess. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 96 fl. 82¹/₂ kr., der auf 15 fl. 57 kr. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gerlachstein-Zelodnik sub Urb. Nr. A 4, I. Abtheilung vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 624 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die drei Teilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 18ten April 1869.

(1041—3) Nr. 1885.

Grinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwende Maria Urankar.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannten Aufenthaltes abwende Maria Urankar hiermit erinnert:

Es habe Johann Udrovč von Krogan wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung einer Tabularforderung auf der im Grundbuche der Herrschaft Flödnik sub Rectf.-Nr. 1106¹/₂ vorkommenden Realität in Folge Heiratsvertrages vom 21. August 1797 per 320 fl. D. W., sub praes. 21. April 1869, Zahl 1885, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Bevar von Lukovit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 21ten April 1869.

in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Franz Bock rücksichtlich dessen Verlasse zufolge Kaufvertrage vom 4ten April 1851 auf die zur Realität Urb. - Nr. 206/2, Rectf.-Nr. 166/c ad Herrschaft Stein gehörigen Parzellen - Nr. 978 und 979 zustehenden Kauf-, resp. Eigentumsrechte, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 90 fl. 67¹/₂ kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die drei Teilbietungstagsatzungen auf den

10. Juli,

10. August und

10. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Mai 1869.

(1357—3) Nr. 2759.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März 1869, Z. 1482, bekannt gemacht:

Es werde zur öffentlichen gerichtlichen Versteigerung der in die Paul Selker'sche Ausgleichsmasse gehörigen, bei der ersten Feilbietung nicht veräußerten Realitäten, als:

1. des zu Laibach in Hühnerdorf sub Cons.-Nr. 22 am grünen Berge gelegenen Hauses, der Bräuerei, der Wirtschaftsgebäude sammt Terrain, im SchätzungsWerthe pr. 15.275 fl., und

2. der im magistratlichen Grundbuche sub Map.-Nr. 1 vorkommenden, an der Unterkrainerstraße gelegenen Wiese in Illova, im SchätzungsWerthe pr. 2295 fl. 80 kr., der zweite Feilbietungstermin am

21. Juni

und der dritte am

26. Juli 1869

mit dem früheren Anhange abgeholt werden.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1372—2) Nr. 1221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Križe von Leknik gegen Johann Križe von Krupp wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 30. November 1867, Z. 6581, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smuk sub Rect.-Nr. 121 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 455 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

28. August 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1869.

(1389—2) Nr. 2193.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preve von Stein gegen Michael Snidarsic von Kozarce wegen aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1867, Z. 1099, schuldiger 100 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 655 fl. ö. W., die gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

31. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten April 1869.

(1371—2)

Nr. 2495.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Hrela von Velševnik gegen Georg Kraker von Doblic, unter Vertretung des Curators Mathias Stukel von Doblic, wegen aus dem Vergleiche vom 3. Februar 1862, Z. 480, schuldiger 292 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 299 $\frac{1}{2}$, Rect.-Nr. 158 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 575 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Juni,

28. Juli und

4. September 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Mai 1869.

(1148—2)

Nr. 2098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. f. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Simon Čehovin von Niederdorf Nr. 1 wegen schuldiger l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren per 252 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 194, Rect.-Nr. 29 ad Herrschaft Senojetz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2979 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. August,

17. September und

26. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1390—2)

Nr. 8085.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt gegen Georg Hace von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 6. October 1853, Z. 8445, schuldiger 179 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1353 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

31. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten October 1868.

(1364—3)

Nr. 2231.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dreher von Stegne gegen Michael Birk von Berhe wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1867, Z. 2408, schuldiger 48 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 619 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 575 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Mai 1869.

(1286—3)

Nr. 2514.

Reassumirung.

Von k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 29. October 1856, Z. 5868, bewilligten aber sistirten executive Feilbietung der dem Thomas Burger von Bodice gehörigen, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 18, Rect.-Nr. 208 vorkommenden, gerichtlich auf 5436 fl. bewerteten Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,

28. Juli und

27. August 1869,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Besitze verständiget, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, — und daß die Bedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1869.

(1342—3)

Nr. 1927.

Erinnerung

an den Gregor Gasparin und seine allfälligen Rechtsnachfolger, sämmtlich unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird dem Gregor Gasparin und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Peter Maier von Kraiburg, durch Herrn Dr. Burger, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 59 ad Dominium Eisnern haftenden Forderung pr. 150 fl. G. M. aus dem Uebergabsvertrage vom 4. Februar 1833, sub praes. 22. I. M., Z. 1927, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Juli 1869,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Levcig von Eisnern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderthalb zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lack, am 24. Mai 1869.

(1355—3)

Nr. 655.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zgone von Slepšek gegen Balthasar Zgone von Ravnik wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. September 1865, Z. 3226, schuldiger 246 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1129 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juli,

5. August und

6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 6. März 1869.

(1353—3) Nr. 1558.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pauer von Laibach gegen Valentín Praha von Grailach wegen aus dem Vergleiche vom 18. März 1864, Z. 1395, schuldiger 1662 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.- und Rect.-Nr. 4, ferner der in demselben Grundbuche sub Urb.-Nr. 89, fol. 89 und sub Urb.-Nr. 1/f, Rect.-Nr. 1/f vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 3044 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Juli,

2. August und

1. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 2ten Mai 1869.

(1361—3) Nr. 1192.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Walland von Seisenberg Haus-Nr. 16 gegen Franz Walland von ebenda wegen aus dem Urtheile vom 10. Mai 1859, Z. 706, schuldigen 81 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 11 $\frac{1}{2}$ und 704 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1670 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1869,

Zu des Gesertigten

Privat-Entbindungs-Anstalt

in Graz (Steiermark) finden sowohl verehrt als ledige Männer, unter Garantie der Bewahrung des Geheimnisses, sowie liebhaber, ärztlicher Behandlung und Pflege, Aufnahme; und in dessen

Ordinations-Anstalt

Stadt, Paradeis (Murgasse) Nr. 319, für Frauen- und Unterleibskrankheiten aller Art, werden alle chirurgisch-gynäkologischen Operationen vorgenommen und die hartnäckigsten Krankheiten, insbesondere auch

Gebärmutterkrankheiten in kurzer Zeit geheilt.

(1422-1)

Dir. Waldhäusl,

Dr. d. Med., der Chir. u. Geburtsh.-Magister.

Die

Gasthaus-Qualitäten

in der St. Petersvorstadt Nr. 17, bestehend aus 3 Zimmern, einer Spärchlichkeit nebst 2 Kellern und einer Holzlege, sind zu Michaeli d. J. zu vergeben.

Nähere Auskunft hierüber erhält die Hans-
besitzerin.

(1393-2)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.

Centure von

6, 8, 10 bis 12 fl.

ö. W. Bei Be-

stellung durch

Correspondenz

erbitet man d.

Mass in vier

Papierstreifen:

1. Umfang von

Brust und Rücken

unter den

Armen genom-

men. 2. Um-

fang der Taille.

3. Umfang der

Hüften. 4. Län-

ge von unter

dem Arme bis

zur Taille. Das

Mass ist am

Körper über das

Kleid zu neh-

men.

1055-12)

(1421-1) Nr. 10451.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Franz Ladenhausen.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Mai 1869 mit Testament gestorbenen Franz v. Ladenhausen, gewesenen Apothekers-Subjekten in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgesondert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche den

24. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als infosfern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1387-2) Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Februar 1869, §. 399, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Bartholmä Antonii von Berchnik gegen Joh. Bilar jun. von Budob, peto. 173 fl., angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgeholten angesehen werden, daß es bei der auf den

7. Juli 1869

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 30ten April 1869.

(1388-2) Nr. 2384.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die mit Bescheid vom 16ten Februar 1869, §. 452, in der Executionssache des Johann Bilar senior von Budob gegen Anton Brgonc von Budob, peto. 143 fl. 24 kr. c. s. c., angeordnete dritte Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

23. Juni 1869

übertragen worden ist.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 11ten Mai 1869.

(1348-3) Zwei möblirte Monatzimmer

sind im Hause Nr. 79 in der Wienerstraße vom 1. Juli an zu vermieten.

Anfrage daselbst im 1. Stock.

(1370-2) Nr. 1112.

Relicitation.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Eschenbeml wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Sternberg von Altenmarkt in die Relicitation der von Katharina Mukauz von Altenmarkt erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. 11, Folio 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69 und 70 eingetragenen Realitäten, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingnissen gewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrt auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auf den

26. Juni l. J.

in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, daß bei der Feilbietungstagfahrt die Realitäten auch unter dem SchätzungsWerthe per 406 fl. 15 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Eschenbeml, am 26. Februar 1869.



(1421-1) Nr. 10451.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Franz Ladenhausen.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Mai 1869 mit Testament gestorbenen Franz v. Ladenhausen, gewesenen Apothekers-Subjekten in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgesondert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche den

24. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als infosfern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1387-2) Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Februar 1869, §. 399, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Bartholmä Antonii von Berchnik gegen Joh. Bilar jun. von Budob, peto. 173 fl., angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgeholten angesehen werden, daß es bei der auf den

7. Juli 1869

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 30ten April 1869.

(1388-2) Nr. 2384.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die mit Bescheid vom 16ten Februar 1869, §. 452, in der Executionssache des Johann Bilar senior von Budob gegen Anton Brgonc von Budob, peto. 143 fl. 24 kr. c. s. c., angeordnete dritte Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

23. Juni 1869

übertragen worden ist.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 11ten Mai 1869.

(1359-3) Nr. 2932.

Erinnerung

an Alois Boenanić von St. Peter.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Alois Boenanić von St. Peter hiermit erinnert:

Es habe Alois Domicel von Zagurje wider denselben die Klage auf Zahlung von 103 fl. c. s. o., sub praes. 21. April 1869, §. 2932, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Lucas Kovačić von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhernamhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 6ten Mai 1869.

Sandbichler's

(1407-1)

Pianoforte-Handlung

und

Leihanstalt,

Bürgergasse Nr. 40 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von ausgesuchten neuen und überspielten

Wiener Pianofortes und Damen-Pianinos zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz

(1127-6)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Triest: Börseplatz.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von **Herren- und Knaben-Stifletten**, sowie **Damen- und Kinder-Schuhen** von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.**Sämtliche Reparaturen werden angenommen.**

Graz: Herrengasse.

MOLL'S**Seidlitz-Pulver.**

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den manigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Franz Fenzl** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Böhmches**. — **Krainburg:** **Sebastian Schaunigg**, Apotheker. — **Nußdorferwerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kollettnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Del.

Die reinsten und wirksamsten Sorten Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Del wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenerkrankungen, Skropheln und Rhabditis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinsten und wirksamsten aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältige Einfärrnung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

(1375-2) Nr. 8152.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pengov, Machthaber seiner Tochter Marianna Pengov verehel. Gregorj die executive Versteigerung der dem Valentín Terdina von Podgoriz gehörigen, von Margaretha Terdina erstandenen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche Brunn sub Urborial-Nr. 22 und 23 vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse im Relizitationswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach